



IHRE REDAKTION

Redaktion: 045 21/70 27 17
Leserservice: 04 51/144 18 00
gewerbl. Anzeigen: 045 21/70 27 20
private Anzeigen: 04 51/144 11 11

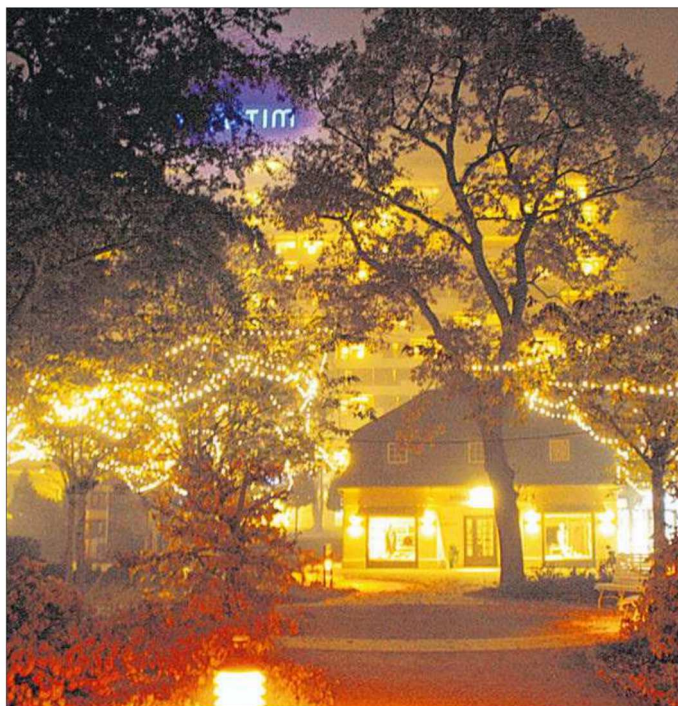
GUTEN MORGEN



Von Silke Geercken
silke.geercken@ln-luebeck.de

Nicht auf den Mund gefallen

Mein Enkel Linus hatte gerade seinen dritten Geburtstag. In seiner Kindertagesstätte ist er jetzt bei den Zauberzwerge, einer Gruppe im Elementarbereich. Linus ist nun kein Krippenkind mehr, sondern gehört zu den Großen. Keine Windel, kein Mittagsschlaf, und sein Sprachschatz hat sich in den vergangenen Wochen auch enorm erhöht. Und es ist oft witzig, was er da manchmal von sich gibt. „Alter Falter“ ist sein neuester bevorzugter Begriff, er baut ihn wahllos in seine Sätze ein. Sein Opa aus Eutin sagt das immer. Es macht keinen Sinn, klingt aber dennoch lustig aus dem Mund eines Dreijährigen. Auch das Wort „blöd“ hat er inzwischen kennengelernt, und Linus weiß schon ganz genau, dass man zwar blödes Spielzeug, aber nicht blöde Oma sagen darf. Er macht es trotzdem und lacht dann mit schelmischem Blick. Neulich war wieder etwas blöd, was nicht blöd genannt werden darf. Als sein Papa das hörte und ihn zur Rede stellen wollte, meinte Linus, scheinbar in sein Spiel mit Duplosteinen vertieft: „Ich möchte im Augenblick nicht mit dir sprechen.“ Das klingt doch diplomatisch und gar nicht blöd – oder?



Blick zum Maritim-Seehotel: So romantisch kann's sein, wenn „Timmendorf strahlt“.

Foto: S. Latzel

Timmendorfer Strand strahlt ab morgen wieder im Lichterglanz

Timmendorfer Strand. Verwunschen soll die Stimmung in Timmendorf von morgen an werden – zumindest mit einsetzender Dunkelheit. Im Zuge der Aktion „Timmendorf strahlt“ werden gegen 18.30 Uhr mehr als 150 000 Lichter in 130 Bäumen im Zentrum eingeschaltet. Die Weihnachtsbeleuchtung wird bis Mitte Februar erstrahlen.

Zum Start treffen sich morgen ab 17.30 Uhr alle Laternen-Läufer auf dem Familia-Parkplatz. Wer keine Laternen hat, bekommt dort eine. Begleitet vom

Fanfarenzug des SC Buntekuh Lübeck und Fackelträgern der Feuerwehr geht es zum Timmendorfer Platz, wo Pastor Thomas Vogel und andere Redner die Eintreffenden begrüßen, bis unter Glockengeläut die Lichter eingeschaltet werden. Alle Kinder erhalten eine Überraschungstüte mit Gebäck und können einen Blick auf die fünf Buden des „Bärenwaldes“ werfen. Auf dem Timmendorfer Platz gibt es zudem bereits ab 13 Uhr Waffeln, Bratwurst, Suppe und Heißgetränke auch für die Erwachsenen.

Müll-Abfuhr wird für viele günstiger

ZVO legt Gebührenkalkulation 2016 vor – Keiner zahlt mehr als nach alter Rechnung

Sierksdorf. In Ostholstein geht die Zeit der Müllabfuhr ohne Zahlungsaufforderung zu Ende. Der Zweckverband Ostholstein (ZVO) hat jetzt die Gebührenkalkulation für 2016 erarbeiten lassen – und die fällt für die 67 000 Haushalte im Kreis erfreulich aus. Keiner muss im Vergleich zur alten Gebührensatzung mehr bezahlen, aber viele zum Teil deutlich weniger. Wer etwa wie die meisten Ostholsteiner eine 80-Liter-Restmülltonne mit zweiwöchiger Leerung hat, zahlt künftig einschließlich Biotonne 198,12 Euro im Jahr, das sind 7,4 Prozent weniger als bisher. Bei vierwöchiger Leerung sind es künftig 137,88 Euro oder 15,9 Prozent weniger. Verbandsvorsitzerin Gesine Strohmeier fasste es gestern vor dem Abfallwirtschaftsausschuss des ZVO so zusammen: „Es ist eine allgemeine Gebührensens-

weise gekippt. Um eine neue aufstellen zu können, musste der Verband bei der teilprivatisierten Entsorgungstochter die Selbstkosten der hohelichtlichen Abfallentsorgung ermitteln und von den Kosten für Dienstleistungen für private Dritte trennen. Das Ergebnis der Preisprüfung auf Selbstkostenbasis ist jetzt Basis für die neue Kalkulation.

„Econum“ ermittelte, dass die Selbstkosten netto um etwa 1,2 Millionen Euro unter den bisher vereinbarten Entgelten liegen. Das OVG hatte ebenfalls die Behältergebühr, einen Sockelbetrag, der bisher 30 Prozent der Gesamtkosten ausmachte und mit steigender Abfallmenge abflachte, verworfen. Diese Behältergebühr soll durch eine Grundgebühr von einheitlich 20,28 Euro ersetzt werden, in die nur die Fixkosten des ZVO einfließen, im Wesentlichen

Es gibt keine Erhöhung, aber in vielen Fällen eine Senkung.“

Gesine Strohmeier, ZVO

Verwaltungskosten für die Behälter. Weil die unabhängig von der Größe gleich seien, soll bei der Gebühr kein Unterschied gemacht werden. Auch die vom Gericht gerügte Vorauszahlung wird geändert. Wurden die Müllgebühren bisher im März und September fällig, soll künftig der August Zahlungstermin sein mit Endabrechnung im Dezember.

Rückwirkend für 2015 und darüber hinaus können nur Haushalte mit Erstattung rechnen, die Widerspruch gegen die damaligen Bescheide eingelegt haben. Sonst haben sie Bestand, auch wenn das Gericht die alte Gebührensatzung teilweise für nichtig erklärt hatte. *pet*

POLIZEI-BERICHT

Rollerfahrer bei Unfall verletzt: Zeugen gesucht

Neustadt. Ein Rollerfahrer (43) ist am Montagmorgen bei einem Unfall im Sandberger Weg in Neustadt verletzt worden, als ein vor ihm fahrender Pkw plötzlich bremste. Die Polizei sucht nun Zeugen, insbesondere ein Spaziergänger mit Hund soll sich unter Telefon 045 61/61 50 melden.

WETTER

Triste Aussichten: Heute ist es regnerisch und auch morgen wird es immer wieder nass von oben.

HÖCHSTTEMPERATUR: 9°
TIEFSTTEMPERATUR: 5°
WIND: Stärke 5 aus Südwest.

Ausschuss stellt Forderungen für den Gesundheitscampus

Zahlreiche Bedenken bei Stadtvertretern und Verwaltung

Eutin. Das Projekt Gesundheitscampus soll nachgebessert werden. Zweieinhalb Stunden diskutierte der Stadtentwicklungsausschuss gestern über das von Thomas Hüstreich (Inhaber des „A-K-tiv Therapiezentrum“ in der Ohmstraße und zugleich Geschäftsführer der Stadtparkviertel-Entwicklungsgesellschaft) ge-

plante Zentrum auf seinem Gelände. Dort sollen im Gesundheitswesen Beschäftigte aus- und weitergebildet werden, es sollen dort leben, ebenso soll es generationenübergreifendes Wohnen geben. Rund 30 Millionen Euro will Hüstreich – mit nach seinen Angaben mehreren Investoren im Rücken – investieren und circa

50 Arbeitsplätze schaffen. Den Ausschuss trieben allerdings zahlreiche Bedenken um. Einstimmig verlangte er ein schlüssiges Betriebskonzept, eine gesicherte Finanzierung und den Nachweis, dass der Campus ohne Bildung von Wohnen auskommen könne. Mehr dazu in der morgigen LN-Ausgabe. *ben*

Online-Umfrage: Mitmachen und gewinnen



Alltag: In Eutin bleibt kaum eine Parklücke lange frei. Foto: bz

Liebe Leserinnen und Leser, wir wollen Ihre Meinung wissen: Bis zum kommenden Sonntag können Sie noch Online abstimmen. Wie beurteilen Sie die Parkmöglichkeiten in Eutin? Gibt es genug Parkplätze in der Stadt? Sind sie ausreichend ausgeschildert? Finden

Sie es richtig, dass die Fläche vor dem Schloss wieder zum Parkplatz wird?

Die Online-Umfrage zum Parkplatzangebot ist bis einschließlich 6. November geschaltet. Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen Krups Espresso-Kaffee-Vollautomaten. Der Link: www.LN-Medienhaus.de/Eutin

Anzeige

Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.



BREMSEN



NACHSCHALLDÄMPFER



STOSSDÄMPFER



BATTERIEN

10 % Rabatt¹

Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte. Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.01.2012. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 30.11.2016.



Volkswagen

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Ihr Volkswagen Partner

Auto-Schneider-GmbH

Vogelsang 6-8
23669 Timmendorfer Strand
Tel. +49 4503 89060